

Förderübersicht der WKS für Projekte mit Québec und Kanada

Übersicht WKS Förderungen unter diesem [Link](#)

Förderprogramme Studentenmobilität der WKS

1) Reisebeihilfen

Das Programm der Studentenmobilität unterstützt die Kooperation mit Québec in Wissenschaft, Forschung und Technologie. Die zur Verfügung gestellten Fördermittel ersetzen Stipendien nicht, sondern sind Kooperationsmittel, die einzelnen Studierenden für einen projektbezogenen Forschungsaufenthalt in Québec zugutekommen.

Die Förderung erfolgt pauschal für Transport und Unterbringung. Ziel sind 10 Mobilitätsbeihilfen im Jahr für Bachelor- und Masterstudenten sowie für Doktoranden nach folgender Staffelung:

- 1500,- EUR für einen Kurzaufenthalt (3-4 Wochen)
- 2700,- EUR für einen Forschungsaufenthalt von 3 Monaten
- 4600,- EUR für einen Forschungsaufenthalt von 6 Monaten
- Für Postdoktoranden, die zur Initiierung eines weiterqualifizierenden Vorhabens mindestens vier Monate in Québec verbringen wollen: 6300,- EUR
- Für eine Gruppenstudienreise (Sommerschule, Winterschule, Exkursion, Workshop), die im Zusammenhang mit einem der Forschungsprojekte Bayern-Québec erfolgt, kann eine gleichwertige Förderung der einzelnen Teilnehmer gewährt werden (z. B. 400 EUR pro Person bei 15 Teilnehmern).

2) Befreiung von Zusatz-Studiengebühren in Québec

Die Regierung von Québec bietet im Rahmen der Partnerschaft Bayern-Québec deutschen Studierenden und Doktoranden an bayerischen Hochschulen 5 Möglichkeiten zur Befreiung von Zusatz-Studiengebühren für ein Studium in Québec an. Die ausgewählten bayerischen Studierenden müssen damit in Québec lediglich die Studiengebühren entrichten, die auch die einheimischen Studierenden bezahlen.

Bewerber*innen für ein Stipendium zur Befreiung von Zusatz-Studiengebühren in Québec im Rahmen der Partnerschaft Bayern-Québec müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Zuletzt: Immatrikulation an einer bayerischen Hochschule
- während des Studienaufenthaltes in Québec: Immatrikulation für ein komplettes Vollzeitstudium an einer Universität in Québec mit dem Ziel dort den entsprechenden Abschluss zu erwerben (Bachelor, Master oder PhD)
- EU-Staatsbürgerschaft
- Nachweis eines vorläufigen Studienplatzangebots der Québécoiser Wahluniversität

3) Stipendium zur Förderung von Québec Studien

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen Bayern und Québec werden drei Stipendien à 2500,- Euro zur Förderung der Québec-Studien angeboten.

Zulässig sind Studierende aller Fachrichtungen, die an einer bayerischen Universität oder Hochschule für angewandte Wissenschaften immatrikuliert sind und ihre Zulassungsarbeit, Master-, Bachelor- oder Diplomarbeit über ein Thema schreiben, das inhaltlich oder methodisch einen wesentlichen Bezug zu Québec aufweist. Die Aufenthaltsdauer beträgt zwischen vier und sechs Wochen.

Förderprogramme Forschermobilität der WKS

4) Anbahnungshilfen

Bilaterale Anbahnungshilfe Bayern – Québec

Die institutionelle Arbeitsgruppe Bayern-Québec tritt im zweijährigen Turnus abwechselnd in Bayern und in Québec zusammen, um ihre Kooperation in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur weiterzuentwickeln. Hierbei wird auch entschieden, welche neue Projektskizzen durch die Anbahnungshilfe gefördert werden. Generell bietet die WKS auch nicht-finanzielle Unterstützung an. Wir verfügen über ein großes Netzwerk in Bayern und Québec und haben langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Québecer Institutionen. Wir helfen gerne im Projektaufbau, von der Erstvernetzung bis hin zur Einreichung von Förderanträgen bei größeren Förderorganisationen, zum Beispiel beim EU Rahmenprogramm Horizon 2020.

Anbahnungshilfe Bayern – National Research Council Canada (NRC)

Die WKS Bayern-Québec/Alberta/International in der BayFOR pflegt seit 2018 eine privilegierte Partnerschaft mit dem kanadischen Forschungsrat National Research Council Canada (NRC). Diese Partnerschaft unterstützt den Aufbau bilateraler Forschungsprojekte zwischen bayerischen Forschungsgruppen und NRC Forschungsinstituten in Kanada. Zur Förderung des Projektaufbaus und der Zusammenarbeit, stellt das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanzielle Anbahnungsmittel zur Verfügung. Die Anbahnungshilfen à 15.000,- EUR (Pauschale) pro Projekt und pro Jahr für eine Laufzeit von bis zu 3 Jahren fördern Reise- und Aufenthaltskosten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Bayern nach Kanada. Zudem können sie für einen projektspezifischen zwei- bis dreimonatigen Kurzzeit-Forschungsaufenthalt von Doktorandinnen und Doktoranden in der kanadischen Zieleinrichtung pro Fördermaßnahme verwendet werden. Das Programm der Anbahnungshilfe mit NRC richtet sich an promovierte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an bayerischen Hochschulen.

Für das multilaterale Netzwerk der Partnerregionen Bayerns und für Alberta bietet die WKS eigenständige Förderprogramme an.

Weitere Förderprogramme (Auszug)

5) Mitacs [Globalink](#)

Das kanadische Programm unterstützt Forschungsaufhalte kanadischer Studenten (in der Regel auf Masterebene) in Deutschland und umgekehrt. Eine Besonderheit von Mitacs sind Forschungsaufenthalte in Verbindung mit Industriepraktika.

- **[Mitacs Globalink Research Internship](#) für Studierende**
 - Möglichkeit für Studierende eines Vollzeit Bachelorstudiums oder eines kombinierten Bachelor-Master-Studiums (individuelle Fälle bitte mit der Universität und den Mitacs Ansprechpartnern klären) sich auf ein 12-wöchiges Forschungspraktikum zwischen Mai und Oktober an einer kanadischen Universität zu bewerben. Die Studierenden müssen an Universitäten in Australien, Brasilien, China, Frankreich, Deutschland, Hong Kong, Indien, Mexiko, Tunesien, dem Vereinigtem Königreich oder der Ukraine immatrikuliert sein.
- **[Mitacs Globalink Research Award](#) für Bachelorstudierende, Masterstudierende und Postdocs**
 - Möglichkeit für Bachelorstudierende, Masterstudierende und Postdocs eines teilnahmeberechtigten Landes sich für ein 12 bis 24-wöchiges Forschungsprojekt an kanadischen Universitäten zu bewerben. Die teilnahmeberechtigten Länder können sich von Universität zu Universität unterscheiden (Websites kontrollieren). Studierende können eine Förderung

von \$6000 erhalten, wovon die Hälfte aus Mitacs Mitteln stammt und die andere Hälfte von einer externen Organisation (z.B. Heimuniversität).

Derzeit nur verfügbar in Zusammenarbeit mit den internationalen Partnern von Mitacs, bitte Website prüfen!

- **Mitacs Globalink Research Award für Bachelorstudierende, Masterstudierende und Postdocs aus Kanada**

- Möglichkeit für Bachelorstudierende, Masterstudierende und Postdocs einer kanadischen Universität sich für ein 12 bis 24-wöchiges Forschungsprojekt an ausländischen Universitäten in Australien, Brasilien, China, EU-Mitgliedsstaaten, Israel, Indien, Japan, Korea, Mexiko, Norwegen, Tunesien, Vereinigtes Königreich oder den Vereinigten Staaten zu bewerben.

Derzeit nur verfügbar in Zusammenarbeit mit den internationalen Partnern von Mitacs, bitte Website prüfen!

- **Mitacs Accelerate International für Industriepraktika für Masterstudierende**

- Möglichkeit für Masterstudierende sich für ein 16 bis 24-wöchiges (Forschungs)projekt in Zusammenarbeit mit einer ausländischen Universität und einem Industriepartner zu bewerben. Masterstudierende kanadischer Universitäten können Mitacs Accelerate International für Industriepraktika weltweit nutzen (der Einzelfall muss mit der Heimatuniversität abgesprochen sein).

6) **BayIntAn**

Die Kooperationsförderung BayIntAn leistet eine Anbahnungshilfe für internationale Forschungsk Kooperationen, in denen staatliche sowie staatlich geförderte nichtstaatliche bayerische Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften Partner sind. Ziel dieser Unterstützung ist es, den Wissenschafts- und Innovationsstandort Bayern durch eine weitere Internationalisierung der bayerischen Hochschulforschung zu fördern.

Die Bayerische Forschungsallianz wählt aus den beabsichtigten Kooperationsvorhaben - für welche eine Fördersumme von maximal 10.000 Euro beantragt werden kann - die aus ihrer Sicht geeignetsten Vorhaben aus und gewährt in Abhängigkeit von den verfügbaren Haushaltsmitteln eine entsprechende Förderung auf der Basis einer Anteilsfinanzierung. Die Mittel für die Kooperationsförderung BayIntAn stellt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung.

7) **BMBF – Programm zur Initiierung von Kooperationsprojekten**

Deutschland und Kanada haben 1971 ein Regierungsabkommen zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit abgeschlossen und kooperieren seit über 40 Jahre erfolgreich. Die derzeitigen Schwerpunkte in der Zusammenarbeit sind Pflanzengenomforschung, Brennstoffzellenforschung, Neurowissenschaften sowie Luft- und Raumfahrt. In Einzelfällen können zu Themen, die für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) von strategischem Interesse sind, Zuschüsse zu Sondierungs- und Vernetzungsmaßnahmen finanziell unterstützt werden.

8) **Deutsche Forschungsgemeinschaft - Programm zur Initiierung von Kooperationsprojekten**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft betreibt ein internationales Kooperationsprogramm, welches die Initiierung von Projekten unterstützt. Mit Kanada besteht die Zusammenarbeit in

Wissenschaft und Technik schon seit fast 50 Jahren, wodurch Fördermöglichkeiten in den Bereichen der Nachwuchsförderung, Einzelförderung und Gruppenförderung ermöglicht werden (ins. „Aufbau internationaler Kooperation“).

Grundsätzlich: Alle DFG Förderprogramme bieten Raum für [internationale Kooperationen](#)

- Unterstützung zum Aufbau internationaler Kooperationen
- Sachbeihilfe & Mercator Fellowships
- Internationale Graduiertenkollegs

Prinzip der Gegenseitigkeit:

Wissenschaftler*innen in Deutschland bewerben sich für eine Förderung durch die DFG, Partner*innen im Ausland bewerben sich bei ihrer jeweiligen Förderorganisation.



9) Förderung der [Canadian Institutes of Health Research \(CIHR\)](#)

Zusätzlich zu nationalen Partnerschaften ermutigt das CIHR kanadische Forscher*innen, sich an internationalen Forschungsprojekten und internationalen Kooperationen zu beteiligen.

Nominierte Hauptantragsteller*innen können bei den Programmen des CIHR Mittel beantragen, um Forschungsarbeiten zu unterstützen, die in und/oder in direkter Zusammenarbeit mit Forscher*innen in anderen Ländern durchgeführt werden sollen. Nominierte Hauptantragsteller*innen und Projektteilnehmer*innen können in Forschungszentren in Kanada und im Ausland arbeiten, um die vorgeschlagene Forschung durchzuführen. Bei der Teilnahme an einer internationalen Zusammenarbeit kann der ernannte Hauptantragsteller CIHR-Mittel ausschließlich für die kanadischen Partner beantragen.

Nominierte Hauptantragsteller können Mittel an Projektteilnehmer*innen (d.h. Forscher*innen, Auszubildende, Wissensnutzer usw.) in anderen Ländern überweisen, indem sie Mittel von der bezahlten Institution (oder der primären Institution) an eine sekundäre Institution überweisen, sofern dies von der bezahlten Institution genehmigt wird.

*Dr. Florence Gauzy, Fiona Rumohr, Elisabeth Holme, Michaela Eggert
bayern-quebec@bayfor.org*